



Arminius-Carré an der Wittekindstraße in Hövelhof



Großer Bahnhof zur Einweihung des Wohnprojektes Arminius-Carrés in Hövelhof sowie zur Feier des 130-jährigen Bestehens des Spar- und Bauvereins: (von links) Aufsichtsratsvorsitzender Hubert Böddeker, Paderborns stellvertretender Bürgermeister Martin Pantke, stellvertretender Landrat Hans-Bernd Janzen, Hövelhofs Bürgermeister Michael Berens, Staatssekretär Daniel Sieveke, NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach, Vorstandssprecher Thorsten Mertens vom Spar- und Bauverein, Verbandsdirektor Alexander Rychter und Landtagsabgeordneter Bernhard Hoppe-Biermeyer (CDU).

Arminius wacht über das neue Carré

Spar- und Bauverein Paderborn feiert 130-jähriges Bestehen und weihet mit Ministerin Ina Scharrenbach neues inklusives Wohnprojekt im Herzen Hövelhofs ein. Auch die Bauvorhaben an der Kunigundenstraße in Schloß Neuhaus und im Paderborner Südviertel sind fertiggestellt

Großer Bahnhof für den Spar- und Bauverein aus Paderborn in der Sennegemeinde Hövelhof. Zum 130-jährigen Bestehen der Genossenschaft, die mehr als 3.000 Wohnungen unterhält, und zur offiziellen Einweihung des neuen Wohnprojektes im Arminius-Carré gaben sich Politik und Verbände ein Stelldichein – allen voran NRW-Heimat- und Bauministerin Ina Scharrenbach.

Bürgermeister Michael Berens und Hubert Böddeker, Aufsichtsratschef der Paderborner Genossenschaft, enthüllten eine mehr als drei Meter hohe

Stahlskulptur des „kantigen Hermanns“, der Identifikationsfigur des neuen Carrés. Arminius sei ein Freiheitskämpfer gewesen. Das lasse sich auch auf das neue Projekt übertragen, können die Bewohner dort selbstbestimmt leben und ihre eigene Identität bewahren, so Berens.

Der 6,9 Millionen Euro teure Neubau beherbergt ein inklusives Wohn- und Unterstützungsangebot für Menschen mit komplexen Mehrfachbehinderungen und mit erworbenen Hirnschädigungen. Es entstand in Zusammenarbeit mit dem Stiftungs-

bereich Bethel.regional und der Gemeinde Hövelhof.

Daniel Sieveke, Staatssekretär im Heimat- und Bauministerium, nannte den Neubau „ein Superprojekt in komplizierten Zeiten“. Ministerin Ina Scharrenbach meinte, mit dem Arminius-Carré habe die Gemeinde „ein Stück Hövelhof neu erfunden“ und Menschen zusammengeführt.

In den drei neuen Projekten, die der Spar- und Bauverein in diesem Jahr vollendet hat, spiegeln sich Teilhabe und Vielfalt im Portfolio des Unternehmens

wider, sagte Thorsten Mertens, Vorstandssprecher des Spar- und Bauvereins. Er fügte hinzu: „Wenn Vielfalt das Ziel ist, ist die Teilhabe der Weg dorthin“. Fertiggestellt wurden auch die Projekte an der Kunigundenstraße in Schloß Neuhaus und der Sturmiusstraße im Paderborner Südviertel.

Mit dem Neubau in Hövelhof bleibe die Genossenschaft ihrem Anspruch treu, immer neue Bevölkerungsgruppen in ihre inklusiven Wohnbauvorhaben einzubeziehen, unterstrich Hubert Böddeker.

Einhundert **30** Jahre
SPAR- UND BAUVEREIN

JA
zu bezahlbaren
Wohnungen

besser wohnen – einfach mieten